



ASP Landschaftsarchitekten AG
Tobeleggweg 19, 8049 Zürich
T 044 341 61 61, F 044 341 01 49
www.asp-land.ch

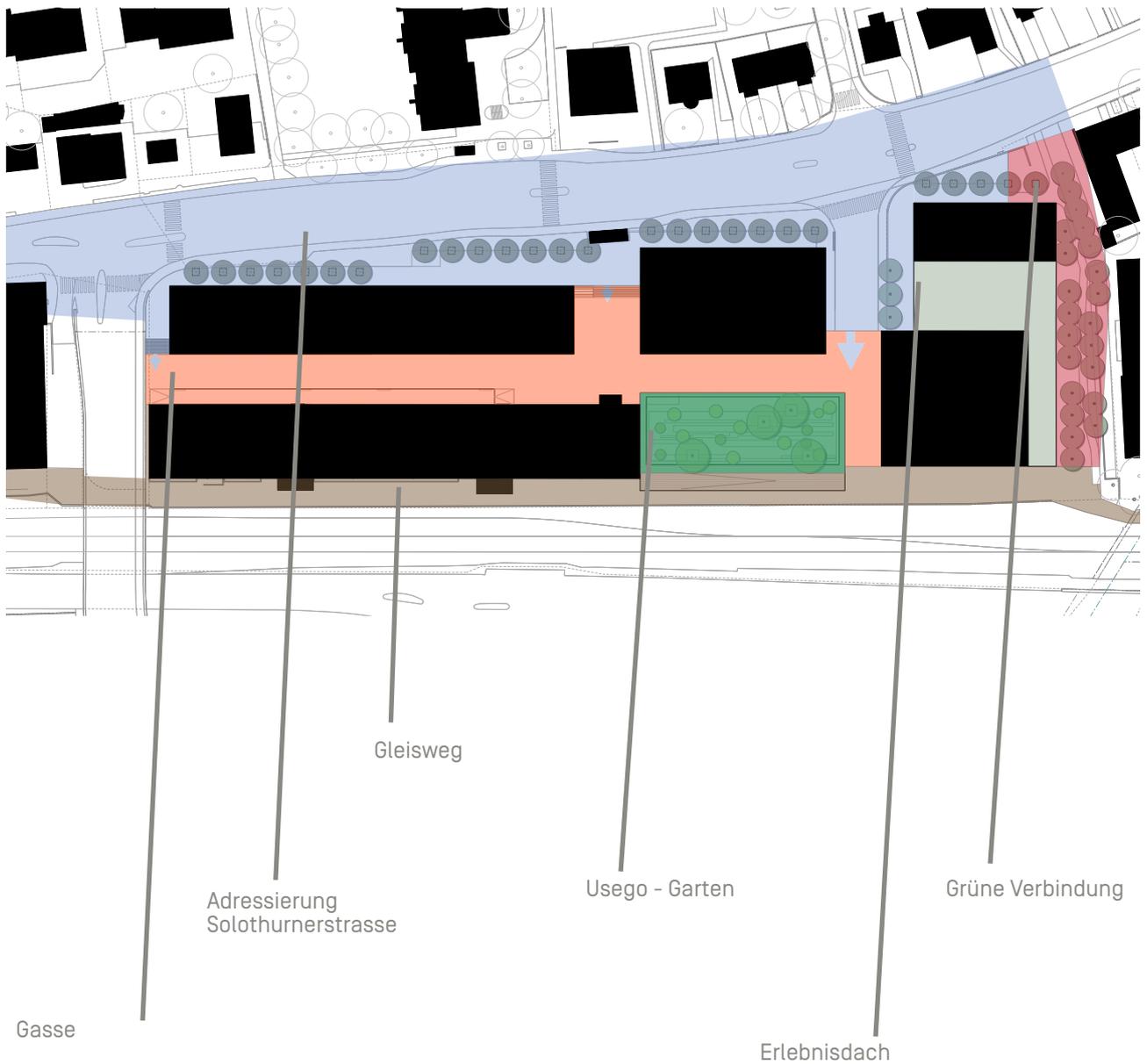
Usego, Olten

Freiraumkonzept

07.05.2018

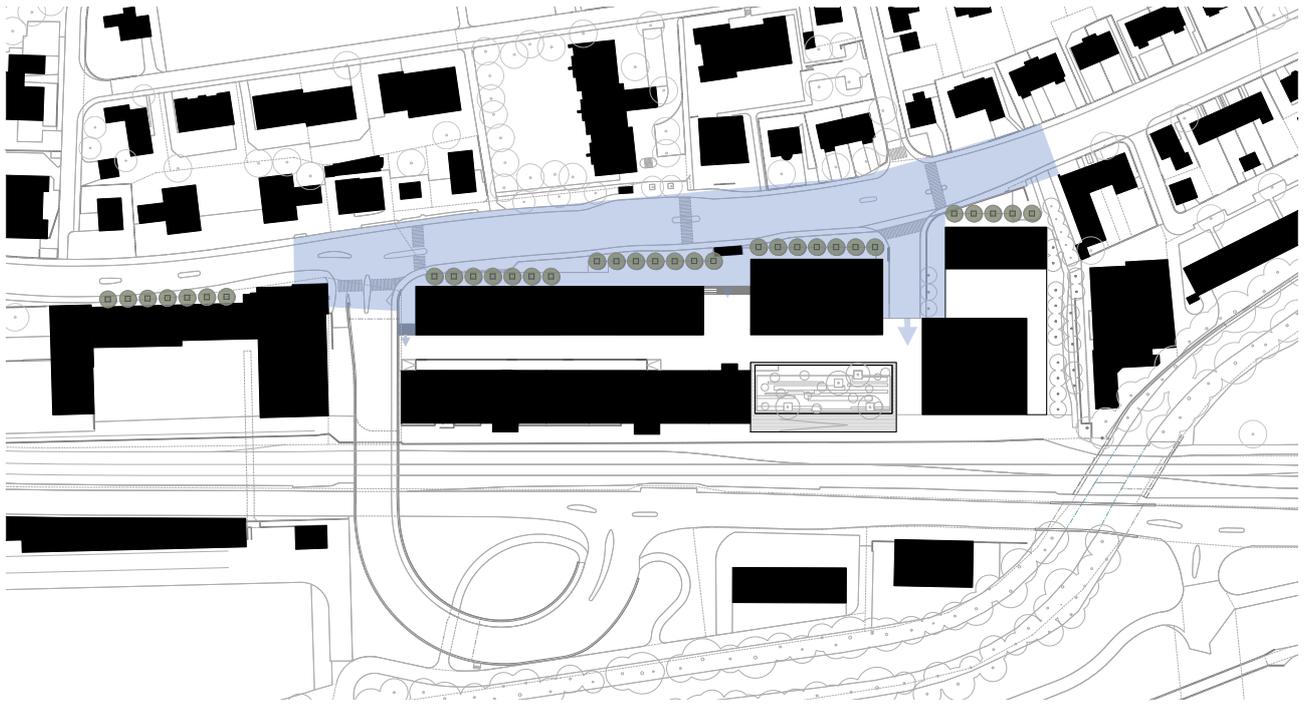
Zonierungen

Schemaplan



Vorzone

Schemaplan



Die „Vorzone“ bildet den Zugang zum Usego-Areal entlang der Solothurnerstrasse. Die Verzahnung zwischen der „Vorzone“ und dem Inneren wird durch die versetzte Gebäudestellung erreicht. Somit gliedert es sich in die städtebauliche Komposition der Umgebung ein.

Sie tritt als Begegnungs- und Interaktionsort für Personen angrenzender Gebäude und solcher aus der Nachbarschaft sowie dem Areal auf. Die „Vorzone“ gewährleistet einen publikumsoffenen und grosszügigen Aussenbereich, der sich an die Passanten und Ankommenden richtet. Sie bildet die Adresse des Areals.

Die „Vorzone“ wird durch versetzte Baumreihen entlang der Strasse begleitet und verstärkt so die Verzahnung zwischen Strasse und Areal. Sie verläuft parallel zu den neuen Gebäudevolumetrien. Die „Vorzone“ ist vorwiegend flächig begehbar und mit einer einladenden Geste gegenüber der Solothurnerstrasse ausgebildet.

Die zu überwindenden Höhenversätze, die sich aus dem bestehenden Terrainverlauf ergeben, werden durch Podeste vor den Gebäuden oder abgesenkte hofähnliche Vorzonen gelöst.

Adressierung Solothurnerstrasse

Stimmungsbilder



Gasse

Schemaplan



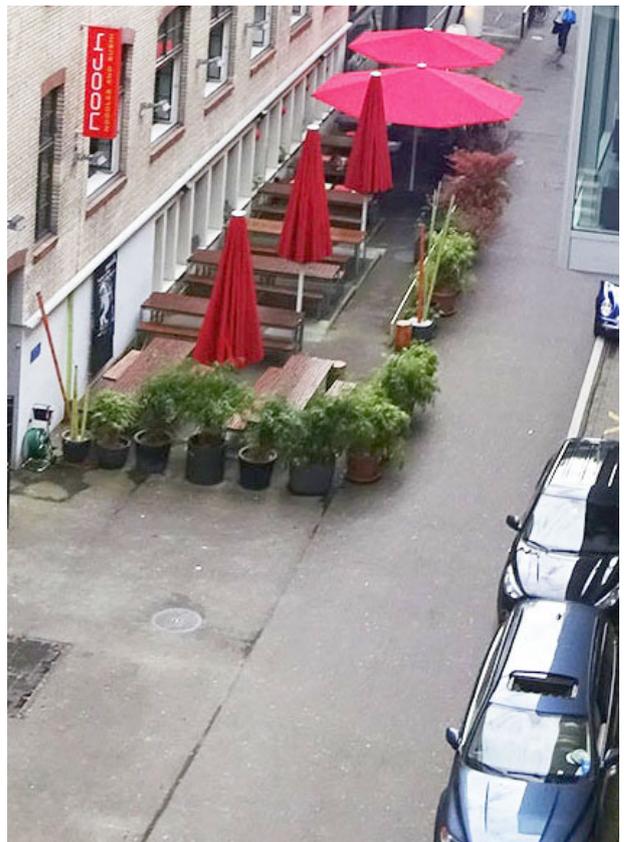
Die „Gasse“ ist das Bindeglied zwischen dem Altbau und den Neubauten im Inneren des Areal. Sie stellt einen gefassten Begegnungsraum dar, welcher im Austausch mit den angrenzenden Gebäuden steht.

Die „Gasse“ stellt einen Raum für alle dar: Fussgänger, Velos, PW's oder Anlieferung. Durch diese Mischnutzung ist der Raum stets aktiviert und belebt. Wichtig ist die bestehende nationale Veloroute und die generelle Durchwegung zu gewährleisten.

Die „Gasse“ bildet die belebte Mitte des Areals und bildet einen zentralen, großzügigen Ort öffentlicher Begegnungen. Der öffentliche Charakter kann durch mobile Bestuhlung und allfällige Ausstattungselemente zusätzlich belebt werden. Ein durchgängiger Hartbelag, welcher sich in der Materialisierung vom angrenzenden Asphalt (z.B. behandelter Asphalt) abhebt zieht sich von Fassade zu Fassade.

Gasse

Stimmungsbilder



Gleisweg

Schemaplan

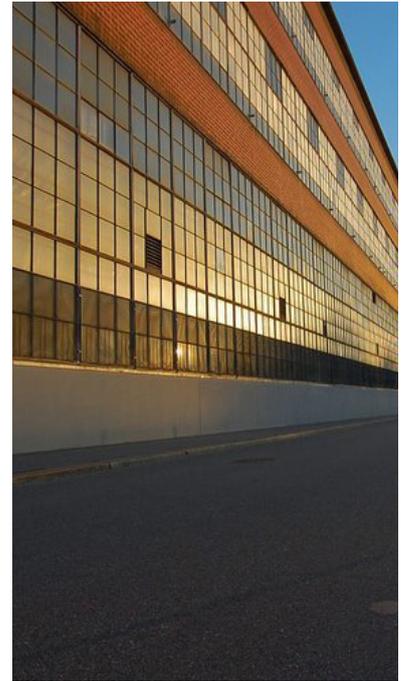


Der „Gleisweg“ wird primär zu Erschließungszwecken genutzt. Er bildet den äusseren Bereich zu den Bahnschienen und ist somit auch der öffentliche Zugang. Im Rahmen des Umbaus wird diese Verbindung entsprechend durch Zu- und Wegfahrten weiterhin geprägt. Von der südlichen Flussebene ist die Sichtbarkeit des Esembles dauerhaft sichtbar zu halten.

Die rückwärtige Erschliessungsfläche stellt eine Wegverbindung für den Langsamverkehr zwischen dem Bach Dünnern und der Verbindungsbrücke zur Gäustrasse dar. Der Weg ist dauerhaft für die Öffentlichkeit freizuhalten.

Gleisweg

Stimmungsbilder



Grüne Verbindung

Schemaplan



Die „Grüne Verbindung“ verbindet den Gleisweg mit der Solothurnerstrasse. Die bestehende Bepflanzung wird ergänzt und verzahnt sich hier mit den umliegenden Grünsäumen.

Sie ist eine Fuss- und Velowegverbindung zwischen den Bahngleisen und der Solothurnerstrasse und bildet einen grünen Puffer zur angrenzenden Nachbarschaft. Die „Grüne Verbindung“ kann als erweiterte Vorzone der angrenzenden Schule genutzt werden.

Ebenfalls ist die Ausgestaltung in Anlehnung zum Bestand zu erfolgen. Die „Grüne Verbindung“ ist mit Baumgruppen, welche in die flächige Bepflanzung zu integrieren sind, zu versehen.

Grüne Verbindung

Stimmungsbilder



Erlebnisdach

Schemaplan



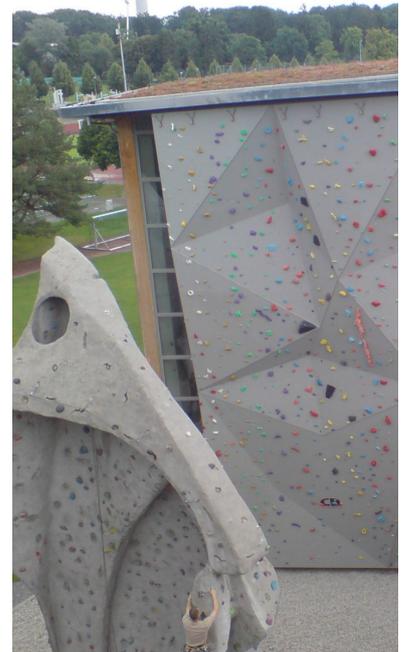
Die neue zu gestaltende Dachlandschaft innerhalb des Usego-Areals bette sich in die Gebäude-Volumina ein. Es wird durch die höheren Gebäudekörper begrenzt und ist somit von dem direkten Strassenlärm geschützt.

Vorgesehen ist eine multifunktional nutzbare Dachfläche auszugestalten, die im Zusammenhang mit der angestrebten Gebäudenutzung steht (z.B Sport, Fitness, Schulungen etc.).

Die Ausformulierung der Dachlandschaft bedingt eine Brüstungshöhe von 1m, um die erforderlichen Sicherheitsnormen einzuhalten. Es kann auch über eine allfällige Begrünung nachgedacht werden, welche einen belebenden Charakter mit sich bringt. Hier ist die Auflast bzw. die Aufbauhöhe zu prüfen und einzuhalten.

Erlebnisdach

Stimmungsbilder



Usego-Garten

Schemaplan



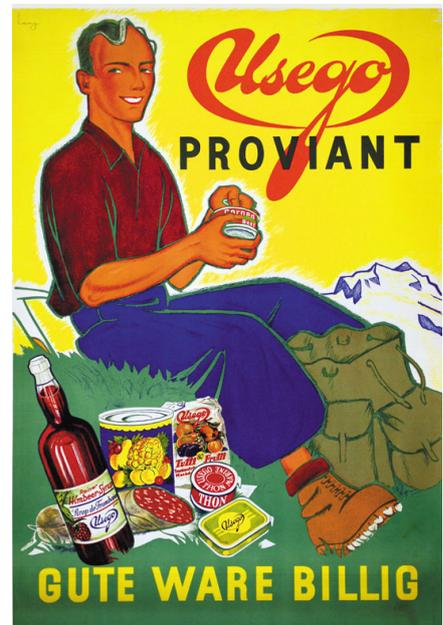
Der „Usego-Garten“ ist der ruhige Aussenraum und Rückzugsort des Areals. Er bildet den Abschluss zum denkmalgeschützten Altbau und wird in Verlängerung der auskragenden Vordächer konzipiert.

Er bildet den neuen zentralen Ort für die Bewohner des Tertianums und allen weiteren Nutzern des Areals. Der Garten bietet eine attraktive Aufenthaltsqualität, sowie ein Begegnungsort zum Entdecken und Beobachten der Natur an.

Ein reichhaltiger Frucht- und Schmuckgarten entsteht, der am Abend aus Sicherheitsgründen abgeschlossen werden kann. Für die Bäume im Garten wird eine Überdeckung von mindest 120cm, für Sträucher und Stauden 60cm angestrebt. Hierzu ist es wichtig die Nutzungslast der bestehenden Tiefgarage sicherzustellen. Der Garten erhält ein umfassendes Dach, welches sich an den Altbau anschliesst.

Usego-Garten

Stimmungsbilder



Usego-Garten

Querschnitt



